

Berufliche Schule entsteht in Torgelow

Fachkräftesicherung für Uecker-Randow-Region ist gelungen



Gießereibetreiber Hermann Josef Tattera stellte auf dem IHK-Gesprächsforum seine Pläne für eine eigene Lehrwerkstatt in Torgelow vor. Dazu würde sich die mittlerweile beschlossene Berufliche Schule in unmittelbarer Nachbarschaft ideal eignen.

Fotos(2): Gräfe

Ziel voll erreicht – so lautet kurz zusammengefasst das Ergebnis einer mehrmonatigen Findung, in die sich die IHK zu Neubrandenburg im Auftrag der Wirtschaft ihrer Region eingebracht hatte: Die Abgeordneten des Landkreises Uecker-Randow beschlossen mit 38:2 Stimmen die Errichtung der künftigen Beruflichen Schule des Landkreises in Torgelow.

Zum Schuljahresbeginn 2010/2011 erfolgt demnach die Einrichtung der Beruflichen Schule in Torgelow. Gleichzeitig werden das derzeitige Haupt- und Nebenschulstandort Eggesin in Pasewalk sukzessive nach Torgelow verlagert. Des Weiteren erfolgt zum gleichen Zeitpunkt die Verlagerung des Sonderpädagogischen Förderzentrums von Torgelow nach Eggesin.

Kooperation ist möglich

Auf einem IHK-Gesprächsforum zur Fachkräftesicherung und u. a. auch in einem Schreiben an den Landrat des Landkreises Uecker-Randow hatte die IHK vehement den Standpunkt der von ihr vertretenen Unternehmer deutlich gemacht: Es gehe um die Entwicklung einer bestandsfähigen Berufsschulstruktur. Denn im Landkreis Uecker-Randow verzeichnet die IHK in den vergangenen

Jahren die überproportionale Entwicklung von Ausbildungsmöglichkeiten in gewerblich-technischen Ausbildungsberufen, insbesondere für den Beruf des/der Gießereimechaniker/in. „Diese Entwicklung ist umso bemerkenswerter, als in allen anderen Regionen eher ein höherer Zuwachs an kaufmännisch-verbundenen Ausbildungsplätzen zu vermerken ist,“ betonte IHK-Hauptgeschäftsführerin Petra Hintze. Jedoch im Zuge der seinerzeit bestätigten Schulentwicklungsplanung des Landkreises bis 2011 wurde mit dem derzeitigen Berufsschulstandort Eggesin der damaligen, stark kaufmännisch-verbundenen Ausbildungssituation, entsprochen. „Die ausbildenden Unternehmen der IHK zu Neubrandenburg sprechen sich nunmehr dafür aus, dem stark gewachsenen Metallausbildungsstandort mit einem sachgerechten Berufsschulstandort in Torgelow zu entsprechen“, so Petra Hintze weiter. Der durch den Kreistagsbeschluss bestätigte neue Schulstandort Torgelow sichert nunmehr nicht nur die räumliche Nähe zu großen Ausbildungsunternehmen, sondern ermöglicht auch eine gute Lernortkooperation zwischen den Lehrwerkstätten der Unternehmen, den Werkstätten und Einrichtungen der Bildungsdienstleister am Ort und den



IHK-Hauptgeschäftsführerin Petra Hintze, IHK-Präsident Manfred Ruprecht und IHK-Geschäftsführerin Ellen Grull (v. l. n. r.) sind sich einig in ihrer Forderung: Nur ein attraktiver Berufsschulstandort ermöglicht es, Bewerber anderer Regionen für eine Ausbildung im Landkreis Uecker-Randow zu begeistern.

Möglichkeiten der Beruflichen Schule. Für den Ausbildungsberuf „Gießereimechaniker/in“ besteht Einigkeit im Land, diesen dauerhaft als Landesfachklassenstandort zu führen. Das Gros dieser Ausbildungsverhältnisse ist vertraglich in Torgelow gebunden. Die IHK

sieht darüber hinaus für diesen Beruf Chancen, den Berufsschulstandort Torgelow zu einem Bundesfachklassenstandort für die ostdeutschen Bundesländer auszubauen und zu etablieren, informiert die IHK-Hauptgeschäftsführerin weiter.